



# der Eppendorfer



**Anfang April gehen am Mühlenteich die Tore auf – 120 Schwäne wollen auf die Alster...**



**...die Ruderer sind schon da.**

## TREFFPUNKTE UND TERMINE

### EBV-Sprechstunde

im Büro Martinstraße 33,  
donnerstags von 10.00 bis  
12.00 Uhr und jeden ers-  
ten Mittwoch im Monat von  
18.00 bis 19.00 Uhr

### Mitglieder- Versammlung

14. April: nebenstehend.  
**Bitte vormerken: 5. Mai  
(eine Woche vorverlegt!):  
Plattdeutscher Abend.  
Die Juni-Versammlung wird  
auf den 2. Juni vorverlegt.**

### Eppendorfer Stammtisch

Am Dienstag, 29. April ab  
19.00 Uhr, WSAP, Isekai 12ö

### Kegelgruppe

Lisa Lauschke, Tel. 420 54 07  
Am Freitag, 25. April, um  
15.30 Uhr im »Klinker«,  
Schlankreye.

### Wandern

Günther Wegener, Telefon  
490 52 03. Am Sonntag, 20.  
April, um 9.00 Uhr ab U-  
Bahn Kellinghusenstraße.  
Kostenbeitrag 2,- Euro pro  
Person, zuzügl. Fahrkosten.

### Wichtige Rufnummern

**Polizeiwache 42 86 52 310**

**Vattenfall** – Meldung defekter  
Beleuchtung **63 96 23 55**

**Waste-Watcher:** Die Hotline für  
Verschmutzungen **25 76 11 11**

**Eppendorfer  
Bürgerverein 46 96 11 06**

**Gefährliche Schäden** auf  
Gehwegen und Straßen melden!  
Wucherndes Straßengrün behindert  
Fußgänger und Radfahrer?  
– Wenden Sie sich ans Zentrale  
Tiefbauamt **42 80 40**  
oder an Wegwart Herrn Seegers



Am schönsten ist's bei Sonnenschein! – Suzie & the Seniors sorgen bei jedem Wetter für Stimmung.

# Vaterstädtische Stiftung feiert den 10. Flohmarkt

Am **Sonnabend, dem 26. April**, veranstaltet die Vaterstädtische Stiftung zum 10. Mal ihren beliebten Flohmarkt. Auf dem Gelände Frickestraße 24–26 / Scheidestraße (gegenüber der Zahnklinik des UKE) wird es diesmal von 10.00 bis 19.00 Uhr noch vielfältiger und interessanter!

Außer den üblichen Flohmarktartikeln aus Wohnungsaufösungen, Nachlässen und Spenden finden

Sie auch Stände mit Modeschmuck, zeitloser Bekleidung und Schuhen, hochwertigem Magnetschmuck und diverse Infostände. Bierzelt, Schwenkgrill und Kaffeearten gehören selbstverständlich auch wieder dazu.

In einer besonderen »Abteilung« wird Kinderbekleidung und Spielzeug angeboten. Dazu gehören auch Gewinnspiele für Kinder, eine Negerkuss-Wurfma-

schine und der Auftritt eines Zauberers.

Neu ist eine Tombola, bei der jedes Los gewinnt. Attraktive Preise wie Freikarten für verschiedene Theater und Museen, Hagenbeck, Alstertouristik und vieles mehr warten auf die Besucher.

Eine besondere Attraktion sind die Auftritte der Bands »The Sinners« (10–13 Uhr) und »Suzie & The Seniors« und »Franny's Veteranen« (14–19 Uhr).

Wie immer kommt der Reinerlös der Veranstaltung, die fast ausschließlich von ca. 60 ehenamtlichen Helfern durchgeführt wird, dem Mieter-Gemeinschaftskonto der Vaterstädtischen Stiftung zu Gute und hilft bei der Finanzierung von Senioren-Aktivitäten und bei persönlichen Notfällen.

## Einladung zur Mitgliederversammlung

am Montag, 14. April, um 19.00 Uhr  
im Alster-Canoe-Club, Ludolfstraße 15

## Vereinigte Arabische Emirate

ein Lichtbildervortrag von

## Günter Weibchen

Gäste sind herzlich willkommen.

## BESTATTUNGSINSTITUT



ERNST AHLF

Breitenfelder Straße 6  
20251 Hamburg  
Tag- und Nachruf 48 32 00



**Ekkehart Wersich, CDU**  
Bürgerschaftsabgeordneter

**Vielen Dank**

Tel. 468 58 688  
[www.eppendorf-politik.de](http://www.eppendorf-politik.de)

# Die Sonne lockt zum Flohmarkt-Bummel

Auch das ist ein Zeichen des Frühlings: Der Himmel wird wieder zum Dach der beliebten Handelsplätze für Krimis und Krams, für Schnäppchen und Klamotten. Die Flohmärkte sind ein Eldorado für Sammler und Pfennigfuchser – aber auch für Leute, die bei der Haushaltsinventur die »Lagerbestände« überprüfen und nun Platz für neuen Kaufrausch brauchen. Manchmal beginnt er schon auf dem Nebenstand auf dem Flohmarkt.

**St. Anschar-Gemeinde, Tarpbekstraße 107: Sonnabend, 12. April, 11.00 bis 16.00 Uhr.**

Die St. Anschar-Gemeinde ist gegen Aprilwetter resistent – der Frühjahrs-Flohmarkt findet in den Räumen



**Die einen wollen es los werden – die anderen entdecken Dinge, von denen sie gar nicht wußten, dass es sie gibt. Die Frage »Brauch' ist's oder brauch' ich's nicht?« klärt sich manchmal durch den Preis... Handeln ist erlaubt – sogar erwünscht. Soll doch Spaß bringen!**

des Gemeindehauses statt. Kleidung, Haushaltswaren, Bücher und Krimskam ist im Angebot. Und wen das Stöbern Hunger macht, auf den wartet eine herzhafte Kartoffelsuppe.

**Schulhof Hegestr. 35: Sonnabend, 19. April, von 9.00 bis 16.00 Uhr.**

Der beliebte Flohmarkt an der »Hegepenne« hat das

Prädikat »absolut privat« – gewerbliche Händler sind nicht zugelassen. Alle anderen können sich bis zum 17. April in der Zeit von 8.00 bis 16.00 Uhr unter 42 89 72 12 anmelden. Die Standgebühr (10 Euro für bis zu drei Metern) kommt der Schule zu Gute. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wichtig: Es gibt keine Stellplätze für Fahrzeuge.

## Erinnerung – nicht nur an die Geschwister Scholl

Am 22. Februar diesen Jahres, am 65. Todestag der Geschwister Scholl, die am 22. Februar 1943 dem Fallbeil des Hitler-Regimes zum Opfer fielen, fand unter Führung von Walter Schönfeld ein Rundgang durch das Universitätskrankenhaus Eppendorf statt. Er galt Erinnerungsstätten und der Erinnerung an Widerstandskämpfer, die als Hamburger Nebenzweig der Weißen Rose dem Regime die Stirn geboten hatten und für Menschenrecht und den Wert des Lebens eingetreten waren,

auch für Gruppen, die dem Verdikt des Nationalsozialismus zum Opfer fallen sollten. Es waren Margaretha Rothe und Friedrich Geusenheimer. Auch Prof. Dr. Degwitz wurde hervorgehoben, der sich als Kinderarzt gegen die Vernichtung sogenannten lebensunwerten Lebens eingesetzt hatte.

Den Abschluss dieses Rundgangs bildete ein Film über den KZ-Kommandanten Tessmann; ihn hatte der Enkel Tessmanns zur Verfügung gestellt und kommentiert. Ein Dokument über

den Kampf eines Regimes und seiner Bediensteten gegen die Werte von Kultur und Menschlichkeit war dieser Film für die Zuschauer; und er zeigte »wahre Geschichte«.

Ein Nachmittag zum Nachdenken war es für alle auf dem Rückwege. Es gab ihn, den Widerstand! Aber er vermochte nichts (mehr). Der Widerstand aller ist aufgerufen, wenn die Menschenrechte und der gleiche Zugang aller unter ihrem Schutz in Gefahr geraten. P.N.

## INHALT

<b>Eppendorfer Bürgerverein</b>	
Treffpunkte, Nachrichten	2/4
Glückwünsche, Kontakt	4
Bahnmissions-Vortrag	7

<b>Eppendorf im Gespräch</b>	
Traditionelle Flohmärkte	2/3
Erinnerungen	3
Nach der Wahl...	4/5
Klar Schiff - Bootssaison 2008	9

<b>Eppendorfer Termine</b>	
Kulturhaus Eppendorf	11
Kirche in Eppendorf	10

<b>Eppendorfer geschäftlich</b>	
DAS BUCH feiert Geburtstag	8
Commerzbank: Kompetenz	8

<b>Und sonst noch...</b>	
Die amerikanische Puppe	6
Der Universitäts-Professor	6
Kochen im April	6
Die da...	12

## MOTTO

*Aprilwetter ist Klimawandel im Zeitraffer – ein Blick in die Zukunft?*

## IMPRESSUM

### der Eppendorfer

Herausgeber:  
Eppendorfer Bürgerverein v. 1875  
Martinstraße 33, 20251 Hamburg,  
Tel. 040/4696 11 06, Fax 4696 11 07.

Schriftleitung: Heinz Körschner,  
1. Vors. des EBV, Nissenstraße 16,  
20251 Hamburg, Tel. 040/48 17 50,  
Fax 4696 11 97.

Anzeigen, Herstellung sowie Teilredaktion: Günther Döschel  
Döschel Konzept+Werbung,  
Schafgarbenweg 37, 22844 Norderstedt,  
Tel. 040/30983355, Fax 040/30983356  
www.der-eppendorfer.de

doescher@der-eppendorfer.de  
Erscheinungsweise: monatlich zum Monatsbeginn. Auflage z.Z. 5000 in Abonnement und Auslage. Jahresabonnement 24,- Euro. Für Mitglieder des EBV im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Bei Veröffentlichung von Zuschriften wird nur presserechtliche Verantwortung übernommen.

### Augenärzte am Tierpark

Im Forum Vitalis Gesundheitszentrum Lokstedt

Vorsorge, gesundes Sehen ein ganzes Leben:

Glaukomdiagnostik,  
Makuladiagnostik,  
Grauer Star,  
Sehschule  
Diabetessprechstunde.

Örtlich übergreifende Gemeinschaftspraxis:

Dres. Kaupke / Hundhausen / Krüger / Miebach & Partner  
Hugh-Greene-Weg 2 (Zufahrt NDR)  
22529 Hamburg · Telefon 040 / 822 99 10 44

Kurzfristige Termine!

Treff bei Hartmut  
punkt Eppendorf  
Bistro Café Bierbar

In gemütlichen Atmosphäre  
reden, spielen, lesen.

Kegelhofstrasse 46, 20251 Hamburg  
040 / 64 23 12 12

Bistro - Café - Bierbar
Bistro - Café - Bierbar



Der neue Fraktionsvorstand (von links): Wolfgang Kopitzsch, Angelika Bester, Thomas Domres.

## Wachwechsel in der SPD Fraktion Nord Wolfgang Kopitzsch neuer Fraktionsvorsitzender

Die SPD Fraktion Nord hat sich nach der Wahl vom 24. Februar neu konstituiert. Die sozialdemokratischen Bezirksabgeordneten wählten den 59 Jahre alten Studiendirektor zu ihrem neuen Vorsitzenden. Zu seinen Stellvertretern wurden Angelika Bester (Alsterdorf) und Thomas Domres (Eppendorf) gewählt. Wolfgang Kopitzsch: »Zusätzlich zu der engagierten Kommunikation mit den Bürgern, wird die Fraktion besondere Schwerpunkte bei der Überwindung der sozialen Spaltung der Stadt, und bei den Themen Kinder und Jugend, Bildung, Senioren, Umwelt, Verkehr und Stadtentwicklung legen.«

## Zukunft im Bezirk Hamburg-Nord

Nun wissen wir es: auch in unserem Bezirk sind wir von irgendeiner absoluten Mehrheit weit entfernt. Nur 36,6% der Stimmen konnte die CDU verbuchen, gefolgt von der SPD mit 32,6%. Verglichen mit den Prozentzahlen der Hamburger Bürgerschaft sieht das nicht so erfolgreich aus.

Dem gegenüber ist das Ergebnis der GAL mit 16,7% überraschend. Es dürfte ein Zeichen dafür sein, dass die GAL bei ihrer Umweltpolitik im Stadtteil den richtigen Weg einschlägt.

Die FDP hält mit 5,6%

wieder den Einzug in das Bezirksparlament, und die »Linke« ist mit 7,1% vertreten. Konnten die etablierten Parteien den Unzufriedenen keine Problemlösungen bieten?

Sollte die Koalitionslage der Bürgerschaft folgen, wäre eine klare Mehrheit machbar. Die Verhandlungen zu einer – wie immer gestalteten – Koalition dauern an.

Im April werden wir Genaueres erfahren. P.N.

### Eppendorfer Bürgerverein von 1875

Martinistr. 33 · 20251 Hamburg  
Tel. 46 96 11 06 · Fax 46 96 11 07  
info@eppendorfer-buergerverein.de



Internet: [www.info-eppendorf.de](http://www.info-eppendorf.de) – auf den Link »Bürgerverein« klicken.  
Unter der Adresse [www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de) können Sie auch in zurückliegenden Ausgaben unseres Magazins »der Eppendorfer« nachlesen.

#### Bankverbindungen:

Commerzbank, BLZ 200 400 00, Konto-Nr. 32/58 001;  
Postbank HH, BLZ 200 100 20, Konto-Nr. 16251-204

#### VORSTAND:

- Vorsitzender: Heinz Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Telefon 48 17 50, Fax 46 96 11 07
- Vorsitzender: Günter Weibchen**, Wildermuthring 96, 22415 Hamburg, Telefon 520 82 63 – Festausschuss, Ausfahrten, Kontakt zur Polizei.
- Schriftführerin: Doris Schmeel**, Estetalstr. 24, 21279 Hollenstedt, Telefon 04165 / 21 63 43 – Korrespondenz, Redaktionsausschuss.
- Schriftführerin: Monika Körschner**, Nissenstraße 16, 20251 Hamburg, Telefon 48 17 50 – Protokolle.

**Schatzmeister: Helmut Thiede**, Eppendorfer Landstr. 36, 20249 Hamburg, Tel. 47 85 40 – Rechnungswesen, Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kartenverkauf für Reisen + Ausfahrten.

#### Beisitzer:

- Heinz Lehmann**, Am Kaiserkai 47, 20457 Hamburg, Telefon 46 47 46 – Gewerbebetreuung in Eppendorf.  
**Peter Niemeyer**, Husumer Str. 37, 20249 Hamburg, Telefon 48 36 96 – besucht Bezirksversammlungen, Redaktionsausschuss.  
**Herma Rose**, Eppendorfer Landstr. 154, 20251 Hamburg, Telefon 48 72 05 – Büro, Kommunales  
**Hilke Sioli**, Geffckenstraße 32, 20249 Hamburg, Telefon + Fax 46 22 67 – Sozialarbeit, Glückwünsche.

#### Zugewählte Beisitzer:

- Ernst Wüsthoff**, Griesstraße 45, 20535 Hamburg, Telefon 200 82 87 – Festausschuss.  
**Irene Müller**, Heider Straße 11, 20251 Hamburg, Telefon 48 84 43 – Diverses  
**Brigitte Schildt**, Brabandstraße 57, 22297 Hamburg, Telefon + Fax 513 33 34 – Schreibarbeiten  
**Stefan TV Ström**, Lehmweg 46, 20251 Hamburg, Telefon 46 88 1111 – Informationstechnik



## Wir gratulieren zum Geburtstag

### APRIL

- Werner Heinz
- Evelyn Hausfeldt
- Christine Kruck
- Hanno Gerken
- Jutta Horatz
- Erika Gutgesell
- Sylvia Wirths
- Kurt Radde
- Ernst Wüsthoff
- Horst Blumenberg
- Ute Eckardt
- Dörte Klein
- Brigitte Steffen
- Anne-Lore Westphal
- Günter Hiesener
- Peter Schildt
- Rainer Henning
- Dr. Hinnerk Rust
- Käte Wechenberger
- Günter Wülflen
- Eva Hirsch
- Heidi Garbrecht
- Lieselotte Mick

### MAI

- Brigitte Christl
- Anke Krebs-Münchmeyer
- Ursula Gollmer-Kröbl
- Anneliese Bluhm
- Monika Körschner
- Inge Marien
- Elke Sandhoff
- Bettina Machaczek
- Renate Wittenburg
- Siggi Sandfuchs
- Ursula Jessen
- Brunhild Bruns
- Werner Müller
- Karin Hillebrand

MITGLIED WERDEN

## Ich beantrage die Aufnahme in den Eppendorfer Bürgerverein

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Wohnort/Straße \_\_\_\_\_

Beruf \_\_\_\_\_ Geb.Dat. \_\_\_\_\_

Ehe-/Lebenspartner \_\_\_\_\_

Telefon privat \_\_\_\_\_ Tel. geschäftl. \_\_\_\_\_

Eintrittsgeld\* € \_\_\_\_\_ Beitrag \_\_\_\_\_ Eintrittsdatum \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

\*) Mindestgebühr: Eintrittsgeld ab € 3,00 / mtl. Beitrag ab € 2,00 / Paare ab € 3,00

### EINZUGSERMÄCHTIGUNG Ich ermächtige Sie bis auf Widerruf, meinen Beitrag

halbjährlich  jährlich von meinem Konto einzuziehen.

Geldinstitut \_\_\_\_\_ BLZ \_\_\_\_\_

Konto-Nummer \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Wählerisch

Hamburg hat gewählt.  
Das Ergebnis wurde ausgezählt.  
42,6%: Ole hat die absolute Mehrheit verloren.  
6,4%: Die Linke ist aus dem Nichts geboren.

34,1%; Die SPD hat geschwächt.  
4,7%: Die FDP wurde belächelt.  
9,6%: Die Grünen haben die Zweistelligkeit eingebüßt.  
Keiner, der das Wahlergebnis begrüßt.

Nur 62,2% gingen an die Urnen.  
»Die haben versagt beim Vorturnen.  
Für Unglaubwürdigkeit und leere Versprechen  
wollen wir keine Lanze brechen!«

So dachte der Rest, wahlmüde und politikverdrossen,  
unzufrieden, resigniert und unentschlossen.  
Inzwischen ist es amtlich geworden:  
unklare Verhältnisse auch in Deutschlands Norden.

Schwarz-Gelb ist gestorben.  
Rot-Grün prozentual verdorben.  
Problematisch liegen nun die Dinge.  
Nur Schwarz-Rot oder Schwarz-Grün – das ginge.

Politisch gesehen sind sie sich spinnefeind.  
Es ist die Machtgier, die sie vereint.  
Heiße Debatten werden entflammen,  
sitzt Schwarz erst mit Rot, dann mit Grün zusammen.

Dazu ist Rot noch innerlich entzweit.  
Der Beck, der ging zu weit.  
Mit seinem linken Drall  
brachte er »Genosse Naumann« zu Fall.

Der hat es auf den Punkt gebracht:  
»Der LKW aus Mainz hat uns platt gemacht!«  
Bundesweit läuft nun die Diskussion.  
Als roter Kanzlerkandidat fiel Beck von seinem Thron.

Unter Schwarz-Rot vereinen sich schlecht  
die Bildung und das Arbeitsrecht.  
Wenn sich Schwarze und Grüne zusammen setzen  
fliegen schul- und umweltpolitisch die Fetzen.

Was werden die Verhandlungen ergeben?  
Die sollen klare Aussagen anstreben!  
Wir wollen Aufschwung und Gerechtigkeit,  
Demokratie und persönliche Freiheit.

Wir wollen nicht übertreiben.  
Wir wollen einfach nur Mensch bleiben.  
Jeder von uns zählt,  
wer das erkennt, der wird gewählt.

INGRID TÖPPLER

## »Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren«

Das Hamburger Staatsarchiv (Kattunbleiche 19, U-Bahn Wandsbeker Markt) eröffnet am 11. April um 17.00 Uhr eine Ausstellung über die »68er« in Hamburg. Am 16. April um 16.00 Uhr wird der Film »Landfriedensbruch« gezeigt. Als »Zeitzeuge« wird Staatsrat a.D. Gert Hinnerk zu Wort kommen – er war einer der Studenten, die bei einer Universitätsfeier das Transparent »Unter den Talaren Muff von 1000 Jahren« entrollt haben.

**WOLFFHEIM WOLFFHEIM**  
IMMOBILIEN

Seit 20 Jahren in HH-Eppendorf  
jetzt neu in der Eppendorfer Landstraße 32  
(direkt gegenüber der Post)

Immobilienladen Eppendorf • Eppendorfer Landstraße 32  
Können wir etwas für Sie tun ? ☎ 460 59 39 Wir freuen uns auf Sie.



[www.wolffheim.de](http://www.wolffheim.de)

## »Mich kennt doch jeder...«

Wenn Sie sich da man nicht täuschen! Dabei wäre es vielleicht sogar für manche Nachbarn durchaus hilfreich, Sie und Ihre Leistungen zu kennen. Helfen Sie ihnen. Durch Werbung. Damit jeder weiß, was Sie machen und niemand sagt:

## »Wie war noch Ihr Name?«

**Spezial Bereiche**

- Messung nach BGV A3
- »Jura« Kaffeemaschinen Kundendienst
- Biologische Elektroinstallation

**ELEKTROTECHNIK**  
**WOLFGANG LAY**

Haus-, Gewerbe- und Industrie-Installation Beleuchtungsanlagen  
Biologische Installation · Beratung · Verkauf · Service

Mit unserer Erfahrung in Ihre Zukunft

Alsterdorfer Straße 208  
22297 Hamburg  
[www.wlay.de](http://www.wlay.de)

Tel. 040/514 97 5-0  
Fax 040/51497540  
[info@wlay.de](mailto:info@wlay.de)

Für mehr Qualität im Bett...

**bettenhaus**  
**bürger** GmbH

Eppendorfer Baum 31 · 20249 Hamburg · Tel. 040-46 33 80

Ob **UNI**, KLASSISCH  
oder *geblümt* –

für große Bettwäsche-Auswahl  
sind wir berühmt!

Gönnen Sie sich jetzt  
eine neue frühlingshafte  
Bettwäsche.

Wir helfen  
Ihnen dabei.

Das Betten-  
Fachgeschäft  
mit der  
einzigartigen  
Auswahl...  
freundlicher  
Beratung und  
fairen Preisen!  
Wir sind für Sie da:  
Mo-Fr 9.00–19.00  
Sa 9.00–16.00 Uhr

**5 EURO EINKAUFSVORTEIL**  
**BÜRGER-GELD**  
Einlösbar bei einem  
Mindesteinkauf von 29,90 €  
(1 Gutschein je Kauf)  
**Gültig bis 30. April 2008**

# Die amerikanische Puppe

Es war Sommer 1937 und Europa-Urlaub war angesagt. Also bestiegen meine Eltern, meine jüngere Schwester und ich in Manaus (Brasilien) das Passagierschiff »Clement« von der englischen Booth-Line und fuhren damit zunächst nach New York (Nordamerika), wo mein Vater geschäftlich zu tun hatte.

An Bord habe ich allerlei Schabernack getrieben: Dem Schiffszimmermann das Werkzeug versenkt, was mein Vater bezahlen musste, denn gegen so etwas war man damals noch nicht versichert. Den Passagieren, die Decksgolf spielten, klaute ich die Pucks, um sie ebenfalls über Bord zu werfen. Und manches andere flog mit ins Meer. Im Speisesaal, wo wir Kinder vorweg essen sollten, habe ich eine Art Schneeballschlacht mit Kartoffeln angezettelt, was die Stewards überhaupt nicht mochte. Während die Erwachsenen beim Essen waren, habe ich oben auf dem Sonnendeck bei den Liegestühlen die Namen der Besitzer ausgetauscht und damit eine schöne Verwirrung hervorgerufen.

In New York sollte ich vor einem Geschäft, in dem meine Eltern waren, auf meine Schwester (fast vier Jahre alt) aufpassen. Sie riss mir ausundrannteschnurstracks auf die vollbelebte, ver-

kehrreiche breite Straße zur anderen Seite. Ich traute mich da nicht rüber und wollte meinen Warteposten nicht verlassen, da meine Eltern mich sonst nicht wiederfinden würden. Also sprach ich (auffließendem Englisch) einen wildfremden Herrn an und bat ihn, mir meine Schwester wieder einzufangen.

Ein unvergessenes Erlebnis war, dass ich mit dem Lift hoch hinaus auf das Empire State Building fahren durfte. Damals, erst kürzlich erbaut, war es das höchste Gebäude der Welt. Außerdem wurden wir von Kopf bis Fuß neu eingekleidet, damit wir uns in Europa sehen lassen konnten. Ich bekam einen dunkelblauen Trainingsanzug, womit ich in Hamburg richtig bewundert wurde, denn es war eine Neuerung, die es in Deutschland noch nicht gab.

Einen Geschäftsfreund meines Vaters, der sich besonders mit uns Kindern beschäftigte, mochte ich besonders gern und nannte ihn meinen »Boyfriend«. Er schenkte mir zum Abschied einen riesigen Stoffhund, fast so groß wie ich selber, und eine wunderschöne Puppe mit Porzellankopf, echten Haaren und Schlafaugen.

Dann fuhren wir mit der »Kolumbus«, dem drittgrößten Schiff des Norddeut-

schen Lloyd Bremen, nach Deutschland. Die »Europa« und die »Bremen« (mit denen ich auch gereist bin und 1934 dabei war, als die »Bremen« das »Blaue Band« gewonnen hat), waren vergleichbar mit der berühmten »Titanic«. Das Blaue Band bekam das Schiff, das den Atlantik zwischen Bremerhaven und New York am schnellsten überquerte – in zehn Tagen.

In Bremerhaven angekommen, hatte mein Vater Meinungsverschiedenheiten mit einem Zollbeamten. Die Koffer waren geöffnet und meine Puppe lag in einem davon ziemlich obenauf und rutschte so nach und nach immer näher an den Kofferrand. Ich beobachtete das Geschehen mit wachsender Spannung. Da schmiss der Zöllner den Koffer mit voller Wucht zu und zertrümmerte den Porzellankopf meiner Puppe. –

Ich hub sofort ein so mörderisches Geschrei an, dass viele Leute erschrocken blickten, herbei kamen, in der Annahme, es sei etwas Schlimmes passiert. Ich rannte um den Tresen herum, auf den Zollmenschen zu, ergriff seine »böse« Hand und biss nach Leibeskräften hinein! – Alles war perplex! Ich wurde nicht einmal gescholten oder bestraft.

Anfang des Zweiten Weltkrieges, 1940, wurden bei den Sondermeldungen im Radio immer noch die Namen der von den deutschen U-Booten versenkten englischen Schiffe erwähnt. Eines Tages war auch die »Clement« darunter. Das hat mir denn doch sehr leid getan, obwohl es ja damals unsere Feinde waren. HILKE SIOLI

## KOCHEN April – Spargelzeit Spargel mit drei verschiedenen Dips

### Zutaten:

1000 g Spargel  
3 l Wasser, Salz, 20 g Butter

### Für den Käsedip:

200 g Frischrahmkäse  
¼ l Sahne  
Salz, weißer Pfeffer  
je 2 Stängel Petersilie, Kerbel  
und Zitronenmelisse  
(oder je ½ TL getrocknete,  
geriebene Kräuter)

### Für den Tomatendip:

70 g Tomatenmark  
3 EL (45 g) saure Sahne  
Saft einer halben Zitrone

### Für den Orangendip:

1/8 l Sahne  
3 EL Orangensaft  
1 Eigelb  
1 Prise Salz, ½ TL Zucker  
1 Prise gemahlener Ingwer

### Zubereitung:

Spargel wie üblich 20 Min. bei schwacher Hitze kochen.

In der Zwischenzeit für den Käsedip Frischrahmkäse zerdrücken und mit der Sahne cremig rühren, mit Salz und Pfeffer abschmecken. Abgespülte Petersilie, Kerbel und Zitronenmelisse trocken tupfen, fein hacken und in den Dip rühren (oder die getrockneten Kräuter zufügen), abschmecken.

Für den Tomatendip das Tomatenmark mit Sahne verrühren, mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken.

Für den Orangendip Sahne in einer Schüssel steif schlagen, O-Saft, Eigelb, Salz, Zucker und Ingwer in einem Becher verrühren, abschmecken und unter die Sahne heben.

Spargel rausnehmen, gut abgetropft auf einer Platte anrichten und die in Schälchen angerichteten Dips drumherum stellen.

Dazu passen Lachsschinken und neue Kartoffeln.

Guten Appetit!

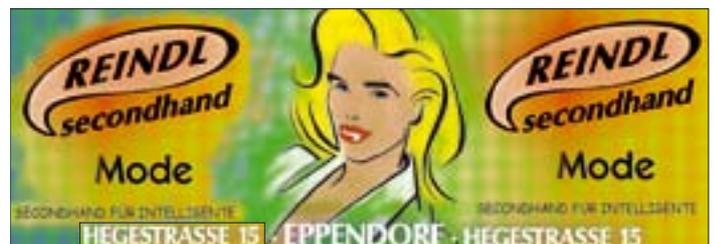
DS

## Der Universitätsprofessor

In einer Kleinstadt bei Kiel gibt es ein hydrobiologisches Forschungsinstitut (Hydrobiologie = Gewässerleben), in dem unter anderen ein Wissenschaftler arbeitete, der mächtigen Wert auf seinen Titel legte. Auf seinen Visitenkarten, an seiner Haustür, an der Klingel und an seinem Arbeitsplatz prangte sein Name: Friedrich Lenz, Universitätsprofessor.

Nun trug es sich zu, dass in nämlicher Kleinstadt ein Feinkost- und Weinladen seine Pforten öffnete, der

sich nach seinem Inhaber nannte: Friedrich Lenz. Er kündigte die Neueröffnung auf Reklameblättern an, die er in der ganzen Stadt verteilen ließ. Solch ein Werbeblatt landete auch in der Post und in der mit neuesten Nachrichten bestückten Rundschreibenmappe, die jeden Morgen bei den Mitarbeitern im Institut herumgereicht wurde. Ein Kollege, der das Werbeblatt las, schrieb unter den Namen Friedrich Lenz in fetten Buchstaben: NICHT Universitätsprofessor! HILKE SIOLI



[www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de)

# Die nächste Hilfe: Bahnhofsmission

Niclas soll sich bei seiner Tante melden. Und Saskia sucht Manne aus dem Internet. Nur zwei von vielen Hilferufen, die an Fenster und Tür zur Bahnhofsmission am Hauptbahnhof hängen. Und vermutlich Erfolg haben werden. Denn wer immer wo immer in Hamburg strandet – die Bahnhofsmission ist die richtige Stelle für Hilfe.

Ein schlichter Raum, vier Tische, 16 Stühle, eine Bank. Und 70 MitarbeiterInnen – Hauptamtliche, Zivis, Praktikanten und viele Ehrenamtliche -, die da sind mit Rat und Tat für »Ankommende, Abfahrende und Gestrandete« wie Claudia Rackwitz-Busse, Leiterin der Bahnhofsmission Hamburg sagt. Ob eine aufgeplatzte Naht Kummer macht oder die Fahrkarte weg ist, ob Hilfe beim Ein-, Aus- oder Um-

sich die Anliegen und Probleme der Besucher ändern. Immer öfter kommen psychisch kranke Menschen und vor allem Frauen. »Hier zeigen sich die Folgen des Arbeitlosengeldes II und der Gesundheitsreform. Menschen werden immer früher ausgegrenzt«, sagt sie. Nicht bürokratisch, sondern menschlich handeln ist die Maxime aller MitarbeiterInnen. »Das geht natürlich nicht ohne Professionalität und eine gesunde Portion Menschenkenntnis und Vertrauen«, so die Diakonin.

Ende des 19. Jahrhunderts kamen junge Frauen vom Lande in die Stadt, um hier ihr Glück zu suchen. Doch oft gerieten sie in die Hände unseriöser Arbeitsvermittler, landeten im Rotlicht-Milieu oder wurden als Sklavin verkauft. 1895 wurde daher die

Bahnhofsmission als Bollwerk gegen den Mädchenhandel von dem Verein Innere Mission Hamburger Stadtmission gegründet. Die Stadtmission ist bis heute geschäftsführender Träger der Bahnhofsmission. Bereits seit 1910 arbeitet sie ökumenisch. Daran hat sich bis heute nichts geändert. Hamburger Stadtmission, Caritas, der ev. Kirchenkreisverband Hamburg und die Sozialbehörde finanzieren die Plan-

stellen, die Bahn stellt kostenlos die Räume. Ohne Spenden wäre die Arbeit allerdings nicht möglich. Und darum sind die MitarbeiterInnen in ihren auffälligen blauen Westen fünf Mal im Jahr in eigener Sache auf den Bahnsteigen unterwegs – zum Spenden sammeln.

steigen gebraucht wird oder nur ein Plätzchen für eine Verschnaufpause – bis zu 400 mal am Tag ist die Bahnhofsmission die Rettung.

Die Bahnhofsmission am Hauptbahnhof hat 365 Tage rund um die Uhr geöffnet. Am Harburger Bahnhof Montag – Samstag von 7.00 – 13.30 Uhr, aber auch am Altonaer Bahnhof ist die Bahnhofsmission aktiv. Die Diakonin Claudia Rackwitz-Busse hat beobachtet, dass

Kontakt / Information: [www.bahnhofsmission-hamburg.de](http://www.bahnhofsmission-hamburg.de). Spendenkonto: Bahnhofsmission Hamburg, EGD Kiel, Konto: 158 860, BLZ: 210 602 37.

## DAS BUCH

in Eppendorf

Feiern Sie mit uns am 19. April 2008  
von 16.00 Uhr an unser »Einjähriges«

Eppendorfer Landstraße 56 · 20249 Hamburg  
Fon: 040-47 55 80 · Fax: 46 77 80 62 · [mail@dasbucheppendorf.de](mailto:mail@dasbucheppendorf.de)  
Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00 bis 19.00 Uhr · Sa 10.00 bis 16.00 Uhr

**SPANISCH**  
**PORTUGIESISCH**  
**CRISOL SPRACHSCHULE**  
Einzelunterricht, Minigruppen  
Sprachreisen, Kinderkurse  
Deutsch als Fremdsprache  
Tel: 040 / 46 77 78 77  
U1-Klosterstern · [www.crisol.de](http://www.crisol.de)

**KRÜGER'S**  
Bilderrahmen Werkstatt  
jetzt im  
Lokstedter Steindamm 35  
(Kemmscher Gewerbehof)  
22529 Hamburg  
Tel.+Fax: 553 11 95

## »O sole mio« im KunstGenuss

Eine kleine und feine Auswahl an Büchern italienischer Autoren weckt die Sehnsucht nach diesem wunderschönen Land voller Geschichte(n). **Bildbände mit CDs italienischer Musik** lassen von vergangenen Urlauben träumen und wecken Vorfreude auf den Sommer...

**KUNST**  
KARTEN  
KALENDER  
GESCHENKE  
BÜCHER...  
**GENUSS**

Hegestieg 14 · 20249 Hamburg  
Telefon 040 / 460 71 250  
Mo–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr

**| das kostenlose girokonto – jetzt mit kontoumzugsservice | GANZ EINFACH WECHSELN UND 50 EURO STARTGUTHABEN SICHERN.\***

Mit unserem kostenlosen Girokonto den vollen Service nutzen:

- kostenlose Überweisung, Lastschriften und Daueraufträge
- ec-Maestro Card inklusive
- individuelle Beratung in allen Commerzbank-Filialen
- wir übernehmen für Sie alle notwendigen Schritte zum Kontowechsel

**| ideen nach vorn |**

\* Kostenlose Kontoführung nur für private Nutzung bei einem monatlichen Geldeingang ab 1.200 €. Startguthaben 50 € nur einmalig bei Neueröffnung und erstmaligem Geldeingang.



**Commerzbank Eppendorf**

Eppendorfer Landstraße 42, 20249 Hamburg  
Ingke Schönmuth (Filialleitung), Telefon: 040-471030-10  
E-Mail: [ingke.schoenmuth@commerzbank.com](mailto:ingke.schoenmuth@commerzbank.com)

**COMMERZBANK**

Rendite durch mehr Kundenähe

# Commerzbank verstärkt Beratungskompetenz

Die Commerzbank-Filiale an der Eppendorfer Landstraße ist auf zehn Mitarbeiter gewachsen. Dafür sind auch die Räumlichkeiten erweitert worden, so dass das begeisterte Team in Eppendorf den Kunden und neuen Interessenten diskrete Beratung gewährleisten kann. »Wir sind die zweitgrößte Filiale in der Region Hamburg-West und schon unsere Adresse in Eppendorf bietet eine besondere Herausforderung für höherwertige Dienstleistungen«, so die Filialleiterin Ingke Schön-muth.

**Keine Kosten – volle Leistung: Commerzbank bietet kostenloses Girokonto mit Konto-Umzugsservice an.**

Seit über einem Jahr bietet die Commerzbank ein kostenloses Girokonto als Basisprodukt an. Das Konto umfasst alle gängigen Leistungen – also beleglose wie belegte Überweisungen, Daueraufträge,

Lastschriften und Online-Banking. In dem Angebot ist auch die ec-Maestro Card enthalten. Einzige Voraussetzung des Girokontos ist ein monatlicher Mindesteinzug von 1.200 Euro. Liegt der Eingang darunter, fällt ein monatliches Kontoführungsentgelt in Höhe von 7,90 Euro an. Besonderes Plus für alle Neu- und Bestandskunden, die bisher kein laufendes Konto bei der Commerzbank hatten: Sie erhalten ein Startguthaben in Höhe von 50 Euro.

Und mit der Commerzbank ist der Kontoumzug ganz einfach: Der kostenlose Konto-Umzugsservice stellt nicht nur Umzugs-Checklisten und Formulare bereit. Dieses Angebot übernimmt für die Kunden kostenfrei die gesamte Umstellung von Lastschrifteinzügen und Guthabenschriften. Weiterer Vorteil: Der Kontoumzugsservice ändert auch Daueraufträge.

»Mit diesem neuen Service werten wir das Null-Euro-Kon-

to nochmals auf und möchten damit auch weitere neue Kunden von uns überzeugen«, unterstreicht Ingke Schön-muth die Vorteile des neuen Konto-Umzugsservice.

**TÜV-geprüfte Anlageberatung**

Zu den herausragenden Dienstleistungen der Commerzbank gehört die TÜV-geprüfte Anlageberatung. Dabei geht es um individuelle gesprächsintensive Anlageberatung, die auf die persönlichen Lebenssituation eingeht und maßgeschneiderte Empfehlungen gibt. »Wir berücksichtigen dabei nicht nur eigene, sondern auch Finanzprodukte anderer Anbieter. Mit dieser offenen Fondsarchitektur und am Beispiel eines Musterdepots können wir Depotstrukturen prüfen und mit qualifizierten Anlagen ergänzen, auch im Hinblick auf die Abgeltungssteuer ab 2009«, erläutert Ingke Schön-muth. Für Spezialfragen stehen zusätzlich



**Ingke Schön-muth leitet die Commerzbank-Filiale an der Eppendorfer Landstraße**

Wertpapier- und Kreditspezialisten, und seit kurzem auch ein Vorsorgespezialist vor Ort zur Verfügung. »Häufiger Kontakt zum Kunden ist uns wichtig. Wir vereinbaren daher auch Termine ausserhalb unserer Öffnungszeiten«, so Ingke Schön-muth.

Vor einem Jahr retteten drei Frauen vielen leidenschaftlichen Lesern »ihren« geliebten Buchladen

## DAS BUCH – schmal, aber mit absoluter Tiefe

Als »kleine Buchhandlung mit großen Ambitionen« versteht sich »DAS BUCH in Eppendorf«. Es muss nicht gesagt werden – man spürt es sofort. Es ist kein Platz, um aktuelle Bestsellerstapel auf der Palette zu präsentieren. Der Buchtisch aber gibt den Überblick für das, was Büchersüchtige suchen – mit Intuition und leidenschaftlicher Literaturliebe ausgesucht vom weiblichen Team, das den umgestalteten Laden eigentlich mit Klaus Seifert in eine neue Zeit bringen wollte. Der aber starb einen Tag vor dem Umzug eine Tür weiter in die Eppendorfer Landstraße 56.

Ein Jahr ist das am 16. April her, und man feiert den Geburtstag des Neuanfangs (am 19.) in der Gewissheit, es richtig gemacht zu haben. Eppendorf ist schließlich Kulturdorf mit persönlicher Anwesenheit jener, die die



**Das Team vom »Buch in Eppendorf«, von links: »Lehrmädchen« Marianne Warm mit ihren Cheffinnen Barbara Taterka, Ulla Rowohlt und Anna Mikula.**

Kultur lebendig machen – und gern mal im kleinen Buchladen nach anderen Sichtweisen stöbern.

Geflügelter Satz, wenn sich im schmalen Laden die Bücherfans vor den Regalen stauen: »Darf ich bitte mal durch?« Ja, man soll sogar, denn der Laden hat Tiefe, zeigt im Gang zu hinteren

Räumlichkeiten noch Auserwähltes, kleine Mitbringe-Büchlein, Antikes und Bilder – und ganz hinten eine übersichtliches Angebot von Hörbüchern und CDs aus der Klassik und der Jazz-Welt.

Das BUCH-Team:

Barbara Taterka hat die Geschäftsführung. Sie hat

das Bild des »Ahn-herrn« Klaus Seifert an die Wand gehängt – lange war sie die »rechte Hand« des legendären Buchhändlers.

Ulla Rowohlt ist einer ganzen Generation vertraut als Eminenz von Zweitausendeins. Sie ist auch Beförderin des Antiquariats, das sie u.a. aus der privaten Bibliothek des Verlegers Ernst Rowohlt bestückt.

Anna Mikula war nicht nur Kulturredakteurin beim »Zeitmagazin« und Feuilletonchefin bei der »Woche«, ihre Sachkunde ist auch als Jurorin für den »Deutschen Hörbuchpreis« und das »Hörbuch des Jahres« bei WDR und HR gefragt.

Marianne Warm ist nach ihrem Kunstgeschichtsstudium jetzt in der Ausbildung und hat »die großen Ks« der Literatur zur Leidenschaft: Krimis und Kinderbücher. GD



Tretboot mit Spaßfaktor – Arnim Silwar holt den »Wassertrecker« aus dem Winterquartier. 130 Jahre Bootshaus-Tradition im Haynsparck leben in jedem Frühjahr neu auf und sind erkennbar an gepflegten hölzernen Kanu-Oldies. »Ein Boot an der Alster zu haben, war einmal ein Privileg wohlhabender Bürger – so, wie sie heute eine Segelyacht haben«, erzählt Silwar aus der Familiengeschichte. »Früher war es ein Sonntags-Ereignis – heute ein Späßsport, den man auch gern mal nach Feierabend ausübt.«

## »Klar Schiff« für die Bootssaison 2008

Es muss nicht immer Nordic Walking sein, wenn der wintermüde Körper wieder in Schwung kommen soll. Rudern stärkt die Bauchmuskeln, paddeln bringt Knöf in die Arme, im Tretboot trainiert man auch die Fußballwaden. Im Boot von Eppendorf bis zum Jungfernstieg oder zu den Alsterschleusen – das sind Touren, die man jetzt braucht. Oder lieber mal ganz sutje ein bisschen auf sanften Wellen dümpeln, mitten auf der Alster ganz allein zu zweit in den Himmel träumen. Oder als Kanu-Neuling am Steg von den An- und Ablegemanövern lernen – oder sie als »Profi« belächeln.

Jeder Augenblick ein Stück Urlaub!

Die Regeln für Wassersportler: Jugendliche unter 16 benötigen die schriftliche Erlaubnis der Eltern. Nützlich ist es, trockene Kleidung im Bootshaus zu deponieren (man kann auf dem Wasser auch von oben pitschnass werden). »Rechts vor links« ist auch Alster-Verkehrsregel, ein rot-weiß-rot gestreiftes Schild bedeutet Einfahrtverbot. Alsterdampfer und Schleppzüge können nicht auf die Bremse treten und dürfen nicht behindert werden, an deren Anlegern darf nicht festgemacht werden. Im übrigen: Fairness ist alles!



Neben Günther Wüstenbergs sonnengelber Kanu- und Tretboot-Flotte bringen »dicke Pötte« Werftstimmung an den Deelbögenkai. Auf unserem Bild bereitet Skipper Christian Offermann seine »Offsite« für die Segelsaison die vor. Bald wird sie mit gelegtem Mast in die Elbe geschleust, um durch den Nord-Ostsee-Kanal das norddeutsche Segelrevier zu erreichen. Kapitäne handlicherer Wasserfahrzeuge schätzen diesen Anleger besonders, um auf kurzem Weg alsteraufwärts in die Natur zu paddeln. Die Tourenkarten – Service des Hauses – weisen unterschiedliche Wasserwege zum Stadtparksee, bis zum Barmbeker Bahnhof und weiter.



**G. Wüstenberg**  
**Bootslagerung** und **Boots-**  
**vermietung**

Sommer-, Winter- und Jahres-Lagerung

Verkauf von Kanus, Kajaks, Ruderboote und Zubehör

  
**DEELBÖGENKAMP 3**  
**22297 HAMBURG**  
**TELEFON 040/51 77 01**  
**TELEFAX 040/511 17 56**

Kanus, Kajaks, Ruderboote, Tretboote



**Alstererlebnisse**  
mit Kajaks & Kanus, Ruderbooten, Tretbooten und dem Wasserrad.

**Party-Location am Wasser!**

**Bootshaus Silwar**  
seit 1874 · Bootsplätze  
Bootsvermietung · Verkauf

Eppendorfer Landstraße 148 b  
20251 Hamburg-Eppendorf  
Tel. 040 / 47 62 07 · Büro 040 / 608 46 56  
Mobil: 0177 233 84 24 · Fax 040 / 608 46 57

**Die Sonne kommt**



*Einstärkengläser getönt  
in Ihrer Stärke* **ab 29,- €**

*Gleitsichtgläser getönt  
in Ihrer Stärke* **ab 119,- €**



**OPTIK köpke**

Erdkampsweg 27  
22335 Hamburg  
040 / 59 56 67

Eppendorfer Landstr. 86  
20249 Hamburg  
040 / 47 58 58

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN

## Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis-Eppendorf

Ludolfstraße 66, 20249 Hamburg  
Telefon 040 / 47 79 10

**Werktags:** 8.00 Mette (Morgenandacht); **Mi 02.04.:** 19.00 Taizé-Andacht bei Kerzenschein, Pastor Rüb; **Do 03.04.:** 19.00 Gebetsandacht für die Erneuerung der Kirche, Pastor Rüb; **So 06.04.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Rüb; **Mi 09.04.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 13.04.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastor Hoerschelmann; **Mi 16.04.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Rüb; **So 20.04.:** 10.00 Kantatengottesdienst, Pastor Rüb, J.S. Bach: Sei Lob und Ehr dem Höchsten Gut, Eppendorfer Kantorei, Vokalistin, Ltg. Rainer Thomsen; **Mi 23.04.:** 19.00 Ev. Messe, Pastor Hoerschelmann; **So 27.04.:** 10.00 Ev. Messe, Pastorin i.E. Dr. Schöpflin.

## Evang.-luth. Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 33, 20251 Hamburg  
Telefon 040 / 48 78 39

**Jeden Mittwoch:** um 18.00 Uhr Passionsandachten. **Andachten für Demenzzranke:** Jeden 2. Mittwoch im Monat um 10.30 Uhr. **So 06.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, S. Burke, Prädikantin; **So 13.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst mit den Hauptkonfirmanden, Pastor Thomas, anschl. Kirchencafé; **Sa 19.04.:** 15.00 Konfirmationsgottesdienst I, Pastor Thomas; **So 20.04.:** 11.00 Konfirmationsgottesdienst II, Pastor Thomas; **So 27.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Müsse.

## Hauptkirche

### St. Nikolai am Klosterstern

Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg, Tel. 040 / 44 11 34-0

**Sonntags:** 10.00 Gottesdienst; **mittwochs:** 18.00 Andacht. **So 06.04.:** 10.00 Kantatengottesdienst, J.S. Bach: »Du Hirte Israel, höre« BWV 104, Pastor Christof Jaeger - Achim Kleinlein, Tenor - Benno Schöning, Bass - Kantorei St. Nikolai - Hamburger Camerata - Ltg. und Orgel Matthias Hoffmann-Borggrefe; **So 13.04.:** 10.00 Konfirmationsgottesdienst, Pastorin Dr. Vocke, Hamburger Knabenchor St. Nikolai, Ltg. u. Orgel Rosemarie Pritzkat; **So 20.04.:** 10.00 Gottesdienst mit dem Johan-

## Veranstaltungen der Hauptkirche St. Nikolai

**Mittwoch, 02.04. – 20.00 Uhr Familienkancel 2008 – Was heißt »Gutes Lernen« im Kindergartenalter? –** Dr. Ilse Wehrmann (Expertin für Frühpädagogik). Vortrag mit Diskussion.

**Sonntag, 06.04. – 18.00 Uhr 3. Emporenkonzert 2008**

Friedrich Smetana: Streichquartett Nr. 1 e-Moll »Aus meinem Leben«; Franz Schubert: Streichquartett d-Moll D 810 »Der Tod und das Mädchen«. Streichquartett der Hamburger Camerata: Paul Thiessen, Violine · Friedrich Eckart, Violine · Christian Stahnke, Viola · Georg Pawasser, Violoncello.

**Mittwoch, 09.04. – 16.00 Uhr Seniorenakademie: Vorsorgevollmacht - Patientenverfügung - Testament –** Neues und Unbekanntes. Rechtsanwalt Dr. Gerhard Lüders. Anmeldung erforderlich unter 4411 34-211

**Mittwoch, 09.04. – 19.30 Uhr Zum Todestag von Dietrich Bonhoeffer: »Christentum und Zivilcourage« Die Opfer verbinden? Oder dem Rad zuvor in die Speichen fallen?**

Diskussionsabend mit Henning Scherf, Altbürgermeister der Hansestadt Bremen, und Dr. Marek Prawda, Botschafter der Republik Polen. Musikalische Ausgestaltung durch Mitglieder der Hamburger Camerata.

**Mittwoch, 16.04. – 20.00 Uhr Familienkancel 2008 – Was heißt »Gutes Lernen« in der Schule? –** Maik Becker (Schulleiter Bugenhagenschule), Vortrag mit Diskussion.

**Freitag 18.04. – 19.30 Uhr Vorlesen am Abend – Anton Tschechow: »Die Braut« –** Andrea Schellin, Lesung. Matthias Hoffmann-Borggrefe, Klavier.

**Sonntag 20.04. – 18.00 Uhr 3. Harvestehuder Orgelkonzert 2008 – Johann Sebastian Bach: Das Orgelbüchlein I –** Choräle und Vorspiele, Kammerchor der Kantorei St. Nikolai, Matthias Hoffmann-Borggrefe, Orgel.

**Mittwoch, 23.04. – 20.00 Uhr Familienkancel 2008 – Wenn Eltern und Kinder voneinander lernen... Lieselotte Lichtenfeld (Evangelische Familienbildung) und Kilian Bock (Werk offene Kirche). Impulsreferat mit anschließenden Gruppengesprächen.**

neum zum 450. Todestag von Johannes Bugenhagen, Hauptpastor/Propst Claussen, Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **So 20.04.:** 11.30 Familienkirche, Pastorin Dr. Vokka und Team; **So 27.04.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Wein), Pastor Dr. Kalusche, Kantorei St. Nikolai, Ltg. u. Orgel: Hoffmann-Borggrefe; **Do 01.05.:** 10.00 Abendmahlsgottesdienst (Traubensaft), Pastor Jaeger, Orgel: Hoffmann-Borggrefe.

## St. Anshar zu Hamburg

Tarpenbekstraße 107, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 46 19 04

Regelmäßig **sonntags** 10.00 Uhr Messe. **Mo-Sa** 9.00 Morgengebet (Laudes). **Sa:** 18.00 Abendgebet (Vesper). **So:** 20.30 Nachtgebet (Komplet)

**Do 03.04.:** 17.30 Christustreff.

## Kirchenmusik in St. Anshar

**So 20.04.,** 10.00 Uhr: Messe am Sonntag Kantate - Dietrich Buxtehude: Jubilate deo - Kerrin Brinkmann, Alt - Susanne Horn, Viola da Gamba - Gisela Thobaben, Cembalo.

## St. Markus - Hoheluft

Heider Straße 1, 20251 Hamburg, Telefon 040 / 420 19 48

**Sa 05.04.:** 9.00 Bücher-/Flohmarkt; 10.30 Kinderkirche, Pastorin Dr. Bähnk; **So 06.04.:** 10.00 Pastor Nein; 18.00 Taizéandacht; **Mo 07.04.:** 9.00 Kinderandacht Pastor Nein; 15.00 F.v. Bodelschwing, Pastorin Dr. Bähnk; **Sa 12.04.:** 18.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastorin Dr. Bähnk, Diakonin Simon; **So 13.04.:** 10.00 Konfirmation, Diakonin Simon / Pastorin Dr. Bähnk; **Mo 14.04.:** 9.00 Kinderandacht; **So 20.04.:** 10.00 Kantatengottesdienst, Anna-E. Ubbelohde / Chor; **Mo 21.04.:** 9.00 Kinderandacht; 15.00 »Die Konfirmation«, Pastorin Dr. Bähnk; **Do 24.04.:** 19.00 Vortrag »Klimawandel«, Dr. José Lozán; **Sa 26.04.:** 18.00 Abendmahlsgottesdienst, Pastor Nein / Diakonin Simon; **So 27.04.:** 10.00 Konfirmation, Diakonin Simon / Pastor Nein

## Neuapostolische Kirche

Hamburg-Eppendorf, Abendrothsweg 18

**Gottesdienste:** Sonntags 9.30 Uhr (zeitgleich Kindergottesdienst) und mittwochs 19.30 Uhr; **Chorproben:** montags 20.00 Uhr; **Seniorenkreis:** erster Montag im Monat um 15.30 Uhr; **Gesprächskreis:** letzter Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.

## »offene kirche«

eine Einrichtung des Evang.-Luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg. Loogeplatz 14/16, 20249 Hamburg, – soweit nicht anders angegeben, finden dort die (überwiegend gebührenpflichtigen) Kurse statt – Tel. 040 / 46 07 93 19, Fax 473777, e-Mail: offenekirchehamburg@kirnet.de. Das komplette Kursprogramm erhalten Sie am Loogeplatz 14/16 oder Internet [www.offenekirchehamburg.de](http://www.offenekirchehamburg.de).

**Hortest du noch oder lebst du schon?** Wege in eine entrümpelte Zukunft – Workshop P36508. Sie möchten Ballast abwerfen und Ihr Leben bewusst gestalten? Gemeinsam beleuchten wir, warum Loslassen so schwer fällt und wie es doch gelingen kann. Sie entwickeln Ihre Version für eine entrümpelte Zukunft und planen konkrete Maßnahmen, die zu Ihnen passen und die Sie in Ihrem Tempo umsetzen können. – Termin: Sa 12.04., 11.00–16.00, Ltg.: Christina Lütgen.

**Erben und Vererben –** P45102 – Wissen Sie, wer Ihre gesetzlichen Erben sind? Oder ob eine Verfügung von Todes wegen für Sie sinnvoll ist? Umfassende Informationen rund um das gesetzliche Erbrecht und die Möglichkeit der Gestaltung von letztwilligen Verfügungen erhalten Sie in dieser Vortragsveranstaltung. – Termin: Mi 16.04., 18.30–20.30, Ltg. Martina Zöllner. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

**Schreiben macht Spaß –** P25102 – Textwerkstatt am Wochenende, Schreiben ohne Leistungsdruck. In einzelnen schreibaufgaben zu Themen aus dem Leben gewinnen Erinnerungen, Phantasie, Ideen und Wünsche einen stimmigen Ausdruck und erhalten Form und Aussagekraft. Das Vortragen der Texte korrigiert, bestätigt und regt an zur weiteren Kreativität. – Termin: Sa 26.04., 16.00–19.00, Ltg. Eva Maria Sturz.

**Vorspeisen und Nachspeisen –** P37107 – Mit der Kochbuchautorin Gabriele Gugetzer. Können Sie auch gut auf das Hauptgericht verzichten, nicht aber auf Vorspeisen und das Dessert? Auch Anfänger/innen wird gezeigt, wie sich ganz einfach und schnell reizvolle und überhaupt nicht teure Vor- und Nachspeisen zaubern lassen. – Termin: 3 Veranstaltungen am Montag 18.00–21.00 Uhr, 7.–21. April, Ltg. Gabriele Gugetzer.

**Single-Treffen beim 5-Gänge-Menü –** P37403 – Für Männer und Frauen mit und ohne Kochkenntnisse. Gemeinsam ein tolles Gericht kochen und dabei andere Leute treffen. Von der Vorspeise bis zum Dessert, zusammen am festlich gedeckten Tisch speisen und plaudern. – Termin: So 13.04., 12.00–16.00, Ltg. Regina Bruns.

**Außerdem machte sie Rippchen und Kalbsrouladas –** P37603 – Die kulinarische Welt der Astrid Lindgren – für die Großen. Gemeinsam kochen, speisen und hören, was die schwedische Autorin vom Es-

## Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht



Bestattungsinstitut St. Anshar  
**Adolf Jmelmann & Sohn**  
GMBH

Fachgeprüfter Bestatter im Handwerk



22303 Hamburg-Winterhude · Mühlenkamp 44 · Telefon (040) 270 09 21

sen erzählt. – Termin: Sa 12.04., 11.00–15.00, Ltg. Christa Lösch.

**Wortschatz-Literatur-Café für Megaperlen und Pfundsfrauen** – P36505 – Nur für Frauen. »Wortschatz« bietet Zeit und Raum, ins Gespräch zu kommen, auch mit der Autorin, und so das Selbstbewusstsein als »dicke Frau« zu stärken. Die Autorin Martina Bick liest aus ihrem Buch »Mordsgewichte«, außerdem wird ein Überraschungsgast erwartet. Für einen genussvollen Nachmittag wird gesorgt. – Termin: Sa 12.04., 15.00–18.00, Ltg. Monika Herrmann und Ute Wulff, Verein »Dicke e.V.

**Weitblick über Hamburgs Dächer** – Haben Sie Zeit und Lust, Hamburg und Hamburgs Kirchen auf besondere Weise kennen zu lernen? Begeben Sie sich auf Führungen rund um die genannten Kirchen mit reizvollen Ein- und Ausblicken. In Kooperation mit Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Ev.-luth. Kirchenkreises Alt-Hamburg in der Nordelbischen Ev.-luth. Kirche. Information über Tel. 040 - 460793-19. – **St. Johannis / Schanzenviertel** – Tour P64201 – Termin: Fr. 18.04., 14.00–16.00; Sa 19.04., 14.00–16.00 Uhr, Ltg. Katrin Peter, Isgard Rhein, Dr. Jörn Tietgen. Treffpunkt: Haupteingang St. Johannis, Altona, Bei der Johanniskirche.

**Offene Nachmittage** – Ein munteres Treffen mit wechselnden Themen für interessierte Frauen, ob berufstätig oder im Ruhestand. Sie sind ohne Anmeldung herzlich willkommen. Information über Tel. 040 - 460793-13. Beachten Sie bitte die Themen. Ltg. Diakonin Hilde Rosenboom, Annette Dollerschell. – Termin: Mi 23.04., 15.00–17.00: »Brot und Rosen« – eine evangelische Gemeinschaft stellt sich vor. Ltg. Pastorin Uta Gerstner.

**Daddy-Lunch** – P15401 – Treff für Väter, Großväter und Kinder/Enkel von 3 bis 6. Zusammen spielen, basteln und toben. Gemeinsam ein leckeres Mittagessen kochen und die Vorbereitung dazu nutzen, sich über Arbeit, Frauen und Kinder, Gott und die Welt zu unterhalten. Das gemeinsame Essen ist dann der Abschluss und Start ins Wochenende. – Veranstaltungen am Sonnabend von 10.00 bis 13.00 Uhr; 19.04., 24.05., 28.06., 26.07., 23.08. Ltg. Kilian Bock. Jüngere oder ältere Geschwisterkinder sind ebenfalls willkommen.

**KULTURHAUS EPPENDORF**  
**K**  
Martinstr.40  
Tel. 48 15 48

**Fr 04.04., 20.00 Uhr – Literatur:** Heiter bis bissig – Gedichte, Geschichten... von Marthe.

**Fr 11.04., 20.00 Uhr – Theater:** Die ProFilisten spielen »Central Park West« von Woody Allen.

**So 13.04., 16.00 Uhr – Kindertheater:** »So eine Schweinerei«. Ein Bauernhofkrimi, gespielt vom Figurentheater Wolkenzieher für Menschen ab 4 J.

**Do 17.04., 20.00 Uhr – Theater:** O Rouxinol Chines – die chinesische Nachtigall. Schattentheater in portugiesischer Fassung. Veranstalter: Portugiesisch-Hanseatische Gesellschaft.

**Fr 18.04., 10.00 Uhr – Literatur:** Vattenfall Lesetage – Renate Ahrens: »Hello Marie – alles okay?« für Englischanfänger ab 8 Jahren.

**Fr 18.04., 20.00 Uhr – Musik:** »Nagelritz singt Ringelnatz«. Sehnsüchtige bis frivole Lieder.

**Sa 19.04., 19.00 Uhr – Sonstiges:** Reisen und Speisen mit Ziel Rajasthan. Dias, Literatur, Kultur und ein vegetarisches Büfett. Anmeldung unter 48 15 48 oder info@kulturhaus-eppendorf.de

**Mi 23.04., 12.00 Uhr – Literatur:** Vattenfall Lesetage – Gerhard Staguhn: »Warum fallen Katzen immer auf die Füße?«. Karten unter Tel. 01801 638767 oder www.vattenfall.de/lesetage

**Do 24.04., 10.00 Uhr – Sonstiges:** Frauenfrühstück. Gast: Dagmar Kürschner, Geschäftsführerin der Hamburger Krebsgesellschaft.

**Fr 25.04., 20.30 Uhr – Musik:** Mario Di Leo und Band mit Liedern von Fabrizio De André

**Sa 26.04., 20.00 Uhr – Literatur:** »Er wird seinem Schicksal nicht entgehen«. Susanne Coy und Susanna Rumohr erzählen. Veranstalter: Märchenforum Hamburg e.V.



**Alles dreht sich, alles bewegt sich...** Im Laden »KunstGenuss« an der Ecke Hegestieg/Hegestraße hat die Kalender-Saison Pause. In den dadurch bis zum August gewonnenen Raum hat Petra von Schmude jetzt Bewegung gebracht. Mobiles drehen ihre Runden. Nicht irgendwelche, sondern in künstlerischer Weise á la Bauhaus und vom Guggenheim-Museum. Wer es spaßiger haben möchte – auch fürs Kinderzimmer gibt es eine Auswahl. Der »bewegte Raum« hat bereits Aufmerksamkeit hervorgerufen und Mobiles einen kleinen Trend-Schub gegeben.

### »Kommt gut an!«

So freut sich Hartmut Stach über seine Idee, dem »Treffpunkt Eppendorf« in der Kegelhofstraße 46 einen kulturellen Touch zu geben. Nach Dierk Brüsch, der mit Borchert, Erhardt, Ringelnatz und Tucholsky zum Schmunzeln und Nachdenken anregte, bestreitet **am Sonntag, dem 6. April, Uwe Peterssen** den kulturellen Frühschoppen von 11.30 bis 13.00 Uhr in der gemütlichen Eckkneipe. Seine eigenen Texte stehen unter dem Motto »Scherz, Satire und tiefere Bedeutung«. Auch die Kegelhofstraße – die im Volksmund einmal »Kindermachergang« hieß – hat der Lokalautor literarisch verarbeitet.

Damit daheim die Küche kalt bleiben kann, bietet Hartmut Stach seinen Gästen Erbseneintopf, Chili con Carne und Würstchen an – und um 12.00 Uhr gibt's einen Schnaps »auf Haus«.



### Bilder der Stille

Unter dieser Überschrift zeigt die Galerie Gabriele von Loeper an der Eppendorfer Landstraße 44 bis zum 15. April Bilder von Hyun-Sook Song – unser Beispiel in Tempera auf Leinwand trägt den Titel »19 Pinselstriche« – sowie Papierarbeiten von Michael Morgner. – Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 13.30–18.30, am Sonnabend von 12 bis 15 Uhr.

**Jeder surft auf seine Weise...  
...schade, wenn man Sie nicht trifft!**

**Ihre Internet-Präsenz für 250\* €**  
+ MwSt = 297,50

\* 5 einfache Seiten, e-Mail/Links, inkl. Jahresgebühr  
Gebühr für Folgejahre: 120,- + MwSt = 142,80



Text+Bild  
Satz+Druck  
Internet

**GÜNTHER DÖSCHER**  
KONZEPT-WERBUNG

Ideen und Engagement  
für Ihren Erfolg.

**040/30 98 33 55**

www.doescher-konzept.de

## Die da...

Der Mann saß im Theater neben mir. Bevor ich zu Ende gegrübelt hatte, woher ich ihn kannte, zupfte er mir am Ärmel: »Tschuldigung, die da vorn, ist das nicht die – die Dingsda...?«

»Die Blonde da?«

Er nickte.

»Das ist eine andere«, sagte ich. »Die da hat doch gerade den – wie heißt er doch gleich – den Dings, den hat sie geheiratet. Wissen Sie? Stand doch in der Zeitung.«

»Den Dings? – Da kriegen Sie aber was durcheinander«, meinte der andere. »Er wurde wieder in den Vorstand gewählt. Das stand in der Zeitung.«

»Nun muss ich aber lachen! Der ist doch gar nicht im Verein!«

»Nicht im Verein – bei der Bank ist er im Vorstand«, sagte der Mann.

»Der – der ist aber nicht verheiratet«, weiß ich es besser.

»Dann meinen Sie seinen Bruder.«  
»Ich denke, der ist in Amerika!«  
»Australien«, sagt der andere, »aber seit kurzem von dort mit einer reizenden, schwarzhaarigen Frau zurück.«  
»Aber was hat das mit der blonden

Frau da vorn zu tun?«

»Eben!« sagt der andere. »Wenn Sie meinen, dass das seine Frau sei – oho, pikant.«

»Wer sind Sie denn eigentlich?« wage ich es nun. »Ich bringe Sie im Moment gar nicht unter.«

»Na, überlegen Sie mal«, spannt er mich auf die Folter. »Stichwort: Der Schwager.«

»Von wem?«

»Von Dieter – der mit dem alten Daimler.«

»Kenne nur einen Dieter mit einem neuen Audi.«

»Das ist Klaus!« freut er sich nun. »Und den meine ich! Und die da – das ist seine Schwester! Jetzt weiß ich's wieder.«

»Die da?«

»Genau!«

Das Licht verdämmerte, der Vorhang ging auf. Die Komödie ging in den dritten Akt. Wie kam sie mir auf einmal simpel und durchschaubar vor! GD



vom FASS **COUPON**

**Weißwein zum Spargel**

Trebbiano · Chardonnay  
Pinot Grigio · Grüner Veltliner

**50 ct Rabatt pro Liter**

auf jeden Weißwein vom Fass  
mit diesem COUPON!

Bitte Flasche mitbringen.

**Eppendorfer  
Landstraße 67**



[www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de)

lokaler Werbepartner

[www.der-eppendorfer.de](http://www.der-eppendorfer.de)

weltweit lesbar

2007er

**Enk RIESLING trocken**

NAHE

1-Ltr.-Fl. **4.95 €**



**WEINHAUS  
GRÖHL**



WEINHANDEL & WEINIMPORT

Eppendorfer Baum 7 · 20249 Hamburg  
Tel. 040/48 31 24 · Fax 040/46 24 71  
info@weinhaus-groehl.de · www.weinhaus-groehl.de

**PROBIER-FLASCHE  
mit diesem**

**COUPON 4.00 €**



**WERBUNG BRAUCHT FEUER**

**GÜNTHER DÖSCHER**  
KONZEPT+Werbung

**30 98 33 55**

[www.doescher-konzept.de](http://www.doescher-konzept.de)

